



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Olaf Meister (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Konzept und Anbindung der Kreisgrabenanlage**

Kleine Anfrage - KA 6/8942

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Die Kreisgrabenanlage Pömmelte wurde in diesem Jahr in die archäologische Tourismusroute Himmelswege aufgenommen und soll zukünftig touristisch vermarktet werden. Die Eröffnung soll im Jahr 2016 erfolgen.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft**

##### **Frage 1:**

**Gibt es ein Vermarktungskonzept und wenn ja, was beinhaltet es?**

Das Land wird die Kreisgrabenanlage Pömmelte als Teil der Himmelswege in die kulturtouristische Vermarktung des Reiselandes Sachsen-Anhalt einbeziehen.

Ein eigenes Vermarktungskonzept speziell für die Kreisgrabenanlage liegt nach Auskunft der Kreisverwaltung des Salzlandkreises derzeit noch nicht vor. Es soll aber zeitnah in Auftrag gegeben werden. Die Erarbeitung des Konzeptes wird im Rahmen des Programms „Sachsen-Anhalt REGIO“ gefördert.

##### **Frage 2:**

**An welche Zielgruppen soll sich das Angebot der Kreisgrabenanlage richten?**

Potenziale werden hauptsächlich im Kulturtourismus und hier speziell im Segment „Archäologie und Tourismus“ gesehen. Eine gute Chance für die Besuchergewinnung für die Kreisgrabenanlage wird auch in der Zusammenarbeit mit Schulen gesehen. Weiterhin bietet die Kreisgrabenanlage ein interessantes Besuchsziel für Radwanderer auf dem Elberadweg.

(Ausgegeben am 04.11.2015)

Eine weitere Differenzierung der Zielgruppen kann erst auf Grundlage des Marketingkonzeptes des Salzlandkreises vorgenommen werden.

**Frage 3:**

**Wer ist für den Unterhalt der Anlage zuständig und wie viel Geld steht für den Unterhalt zur Verfügung?**

Der Salzlandkreis ist Projektträger des Gesamtprojektes und hat somit alle organisatorischen und finanziellen Aufgaben übernommen. Dazu gehört auch die nachfolgende Unterhaltung. Kosten ergeben sich aus der Pacht der notwendigen Flächen und der Pflege der Grünflächen. Dafür sind derzeit 12.000,- EUR jährlich veranschlagt. Die Höhe der Kosten für die bauliche Instandhaltung ist derzeit noch nicht bekannt.

**Frage 4:**

**In welcher Form ist die Anbindung der Kreisgrabenanlage an das Radverkehrsnetz, hierbei insbesondere den ost- und westelbischen Elberadweg und den Saaleradweg, vorgesehen?**

Radfahrer können vom westelbischen Elberadweg auf dem Deich an der L 51 von Schönebeck kommend nördlich von Zackmünde rechts in einen ausgebauten ländlichen Weg einbiegen; von diesem Weg biegt ein Radweg Richtung Flugplatz ab. Die Herstellung dieser Radwegeverbindung gehört zum Gesamtprojekt. Die bereits ausgebaute Zufahrt zur Kreisgrabenanlage wird durch den Radweg angebunden. Die Radfahrer können dann gegenüber der Einfahrt zum Ort Zackmünde wieder auf den Elberadweg gelangen. Eine Wegweisung zur Kreisgrabenanlage am Elberadweg erfolgt ab Grünwalde und ab Walternienburg.

Darüber hinaus werden die Radfahrer auf dem Saaleradweg über Barby und den westelbischen Elberadweg zur Anlage geführt.

**Frage 5:**

**Bis wann werden diese Maßnahmen ergriffen?**

Der Radweg soll im Jahr 2016 durch den Salzlandkreis ausgebaut werden. Die Beschilderung erfolgt auch ab dem Jahr 2016.

**Frage 6:**

**Wann und wie ist der flussnahe Lückenschluss des westelbischen Radweges zwischen Glinde und Barby beabsichtigt?**

Derzeit verläuft der westelbische Elberadweg von Glinde über die Kreisstraße K 1277 nach Pömmelte und weiter über die K 1754 und K 1279 nach Barby. Ein flussnaher Weg kann frühestens mit der Deichsanierung im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen entstehen.

Die Deichsanierung des linken Elbehauptdeiches Barby-Schönebeck ist von der Eisenbahnbrücke Barby bis Glinde in drei Abschnitten geplant:

Für den ersten Sanierungsabschnitt Deich-km 0,8 (Eisenbahnbrücke Barby) bis Deich-km 1,43 (Hafenspülfeld) erfolgt die Planung im Jahr 2016. Die Ausführung soll

ab dem Jahr 2018 erfolgen. Das Bauende ist für den Zeitraum Ende 2018/2019 geplant.

Für den zweiten Sanierungsabschnitt Deich-km 1,43 bis Deich-km 4,1 (Altes Deichwachhaus) laufen derzeit die Planungen. Der Baubeginn ist für das Jahr 2016, das Bauende im Jahre 2017 geplant.

Für den dritten Sanierungsabschnitt Deich-km 4,1 bis Deich-km 6,2 (Glinde) erfolgt die Planung im Jahr 2016. Die Ausführung soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Das Bauende ist für den Zeitraum Ende 2018/2019 geplant.